

Mitarbeiterführung und Employer Branding Top-Themen auf der Personal Austria 2008

WIEN – Personalverantwortliche, Geschäftsführer, CEO, Personalisten und Führungskräfte mit Personalverantwortung trafen sich Anfang Oktober im Austria Center Vienna (ACV). 182 Aussteller versuchten, ihre Produkte und Lösungen an den HR-Manager zu bringen, vier Praxisforen zeigten in zahllosen Vorträgen Best-Practice-Beispiele zu diversen Personalthemen, diskutierten über Fachkräftemangel und Co und präsentierten ihr Unternehmen im Hinblick auf HR-Fragen.

Kurz und bündig, obwohl etwas abseits platziert, wurde durch Massagestühle und Entspannungsmusik von Panasonic auf das Thema Burn-Out-Prävention hingewiesen. Auf einem anderen Stand präsentierten das Vitalhotel der Therme Geinberg und das Dungal Medical-Vital Resort entspannende Seminarangebote für »ausgebrannte« Manager.

Die Top-Themen in diesem siebten Jahr der österreichischen Personal Austria waren Mitarbeiterführung und Employer Branding, was ob des Fachkräftemangels auf der Hand liegt. Der Fokus der drei Hallen X, Y und Z wurde verstärkt auf die Möglichkeiten des Networkings gelegt. Die Stand-Präsentation haben großteils Trainer und Ausbildungsstätten für praxisnahe Demonstrationen genutzt. So präsentierte sich beispielsweise Dale Carnegie Training Austria mit Methoden wie Real-Time-Coaching, GTI-Training mit speziellen Programmen für Ein-Personen-Unternehmen oder die CTC Academy mit berufsbegleitender Ausbildung für Trainer, Experten und Führungskräfte.

Die rund hundert Vorträge und Podiumsdiskussionen der Praxisforen waren neben den Ausstellern der Fixpunkt der zweitägigen Messe. Der Workshop »Wild and Outrageous Recruiting« von John Sullivan,

Professor of Human Resource Management College of Business aus San Francisco, zählte neben seinem Keynote-Vortrag »World-Class Employment« und der Keynote von Vice President Cisco Europe, Michael Ganser, zu den am meisten besuchtesten der Messe. Für Ganser hieß das Zauberwort »Collaboration«, weil es »darum geht, die besten Mitarbeiter weltweit zusammenzubringen, um eine Vielzahl von Themen voranzutreiben«, erklärte er auf der Messe. »Wir haben erkannt, dass ein klassischer Führungsstil mit straffer Organisation einfach nicht mehr funktioniert.« Das hat auch Sun Microsystems wahr genommen. »Ich praktiziere einen sehr coachingorientierten Führungsstil«, wie Sabine Fleischmann, Geschäftsführerin des Unternehmens, bei einer Diskussion zum Thema Employer Branding erklärt. Reflektieren und Feedback seien dabei sehr wichtig. »Man ist nicht selbst das Maß aller Dinge.«

In einem von einem Anwalt gehaltenen Vortrag zu Anti-Diskriminierung wurde über Rechte und Pflichten von Arbeitnehmern informiert – zum Beispiel darüber, dass Frauen auch im Probemonat nicht gekündigt werden dürfen, wenn sie schwanger sind. Sophie Karmasin, vor der Wahl oft gesehen in der ZIB2, präsentierte am zweiten Messetag eine Studie mit neuartigen Erkenntnissen zum Thema Zeitarbeit. Manpower informierte über das »Fachkräfteloch trotz Wirtschaftswende« und Wifi Österreich diskutierte, wie Unternehmen ihre internationale Personalarbeit erfolgreich managen können. [mi]



Die Praxisforen zu den Themen Zeitarbeit, Employer Branding und anderen waren von vielen Interessierten Zuhörern besucht.